

Peter Schwanz

Wechselbilder

Gedichte

ATHENA

Eins nach dem andern geht verloren,
bis es gar nicht gewesen zu sein scheint,
bis es nur noch wie ein Traum ist ... Aber
was, frage ich dich, was ist es, was die Men-
schen verlieren? ... Fällt dir nicht auf, daß sie
so was Komisches im Blick haben, als grübelten
sie über irgendwas nach? Als fragten sie sich, was
eigentlich mit ihnen vorgegangen ist ...? Als hätten
sie etwas verloren und wüßten nicht, was?

Thomas Wolfe, in: Der zerstörte Tag

Illusion kehrt wieder ... und der Puls be-
schleunigt sich, und das Auge leuchtet auf,
und der ganze Wahnsinn persönlichen Daseins,
ohne den das Leben schal werden und sterben wür-
de, beginnt von neuem.

Virginia Woolf, Die Wellen

WIE WENIG WIR VERMUTEN!

... und gehen aus und ein,
beladen mit dem Sein
der Worte, – die verbluten,

wenn goldner Stundensand
verrinnt in einem Lachen,
... mit dem wir Beute machen,
– die sich als eitler Tand

entpuppt noch vor der Nacht:
und zu Betrognen macht,
die selbst Betrüger waren;

... um jenes Gran zu sparen,
– mit dem der Tod sein Feld
am hellen Tag bestellt.

MANCHMAL SCHEINT ALLES VERGEBENS:

sogar dieser zärtliche Ton
des Himmels – und dessen, wovon
du weißt, daß aus ihm deines Lebens

Gefälle, in steilerer Bahn
zu stürzen, hinausdrängen muß;
hinein wie zu vollem Genuß,
... den kaum sich verhüllender Wahn

stets hinhält, – bis wir uns verachten,
wenn nichts uns mehr bleibt als ein Rahmen,
... in dem unsrer Stunden Geflecht

verscholl vor dem letzten Gefecht
von Siechen, Erblindenden, Lahmen
– und fast um sich selber Gebrachten.

Wehe, wo sind wir? Immer noch freier,
wie die losgerissenen Drachen
jagen wir halbhoch, mit Rändern von Lachen,
windig zerfetzten.

Rainer Maria Rilke

RÄNDER DES LACHENS; von Tränen die Schalen

– immer am Wesen der Dinge vorbei ...

Selten ein Ganzes: Aus Stille wie Schrei
stoßen wir nur ans Geheimnis der Zahlen

... und einer Stunde, die uns nicht enthält,
– seit wir, von anderen Zeigern getrieben,
gänzlich vergaßen, daß jene, die blieben,
mehr sind, als Stoppeln auf eisgrauem Feld

oder Sekunden, die niemand mehr zählt,
wenn sie erfroren zum Abgrund der Welt
treiben als Treibgut ... wie Trümmer von Schiffen;

– fühlen sich manche doch erst über Riffen,
jäh an der Härte des Schicksals zerschellt,
heimlich gefunden und dauernd begriffen.

AUGENBLICKE ...: so, als wär'n sie Stufen,
weiterführend, – eh sie uns entgleiten,
wo wir scheinbar noch auf ihnen reiten,
doch schon spüren, daß wir jenen Kufen

folgen, die in ihren starren Spuren
halten, um, so führend, festzuhalten,
ganz aus allem andern auszuschalten,
auszulöschen in den Gang der Uhren,

... die nur zählen, was wir nicht mehr sind;
– und vergessen, einmal nicht zu schlagen,
wenn uns die Sekunde hart gerinnt,

weil wir heiß in eine Stille ragen,
... sie zu halten – wie ein Blatt den Wind,
der sich anschickt, es davonzutragen.

... in die Dornen des Lebens zu fallen. Oder
von den Wassern verschlungen zu werden –
wäre das nun ein Mißgeschick oder eine will-
kommene Erleichterung?

Saul Bellow

DES LEBENS DORNEN, ihren blanken Zorn
– du spürst sie mitten in der Heiterkeit,
durch die du treibst, ... als wäre unsrer Zeit
die Sicht versperrt für jeden Blick nach vorn

ins Ungewisse, – das uns überfällt
wie Dunkelheit den müden, schweren Schritt;
noch weitertastend, wo dich, einen mit
den Stimmen jener kaum versunkenen Welt

Beladnen, stehen läßt, was dir zerfiel:
– zu Dornen werdend, die uns hart und kühl
berühren, ... bis sie, uns zerfetzend, krachen,

... uns aufzunehmen in das weite Lachen,
in dem ein so noch nicht vernommener Ton
dich ausweist zwischen Freundlichkeit und Hohn.

SCHON SCHWEIGT DER HERBST. Wie vielen
sind Worte noch ein Trost?

... Und Blicke, die gefielen,
erstarren sacht im Frost,

– der aus den Herzen stieg,
um seine Welt zu finden;
vernagelt vor den Winden
– und einem jähen Sieg.

... Der steht am Rand: ein Clown
in wechselnden Gewändern,
sich augenblicks zu ändern,
und müht sich, dir zu traun.

– Und weiß, du bist am Ziel,
uneingedenk der Namen ...
Doch wenn sie auch verkamen:
ein nie verlornes Spiel.